

**Xenien für Hermann, den Cherusker,
dessen Denkmal 1843 für 1400 Taler versetzt war**

1

Törichtes Volk, wenn's lächerlich schließt, wer wird sich verwundern?

Ist bei Komödien doch immer das Schönste der Schluß.

5

2

Ja, als Pfand der Germanischen Kraft und Germanischer Einheit

Solltest du ragen empor dort auf dem Gipfel des Teut;

10 Doch noch war es zu früh, und die Rolle nicht ganz dir geläufig,

D'rum in das Pfandhaus hat man dich gesendet, du Pfand!

3

15 Armer Armin! Einst hast in der Not du die andern gerettet;

Doch aus dem Schuldturm jetzt bringt dich kein rettender Arm.

4

20 Unter die Götter versetzten die Griechen und Römer die Helden;

Anders geschieht es bei uns, wenn man Heroen versetzt.

5

25 Hermann sitzt! Wie ist doch die Zeit so bequem und verweichlicht!

Freilich ist's lang schon her, daß sich der Tapfre erhob.

6

30 Römisches Recht, es war dir verhaßt, und du wütetest greulich

Einstmals gegen die Zunft, die man aus Rom euch gesandt.

Sieh, nun haben sie dich; nun warte in stiller Ergebung,

Bis du nach römischem Recht ledig geworden der Schuld!

35

7

Mit dem Vergangenen wollen wir gerne dereinst uns beschäft'gen,

Wenn wir dem heutigen Tag volle Genüge getan.

(184 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoffmanh/heitpfad/chap001.html>